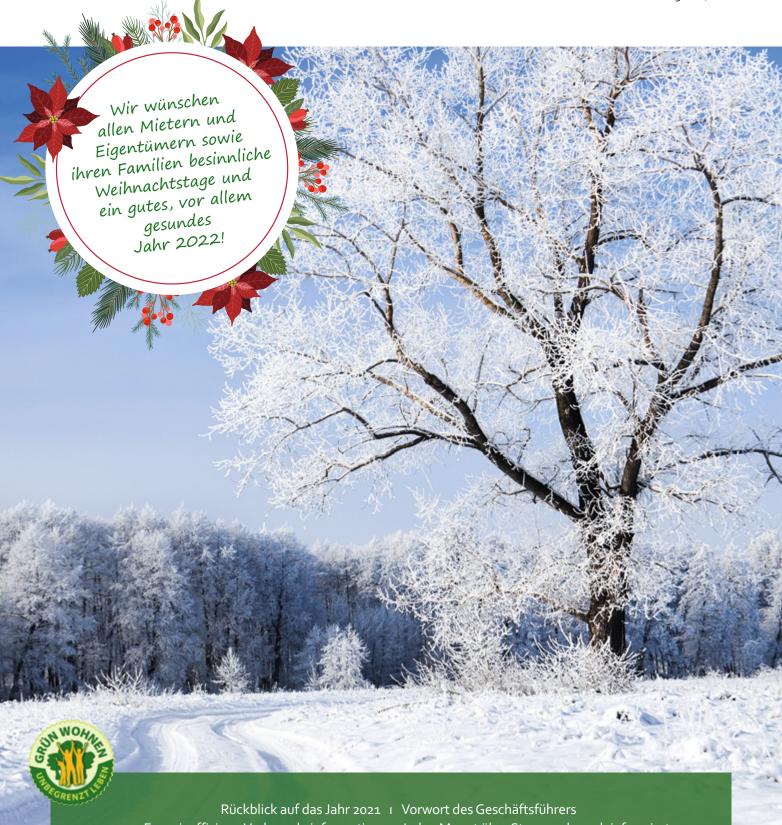
Von Tür zu Tür



MAGAZIN FÜR MIETER UND WOHNUNGSEIGENTÜMER DER RONNEBURGER WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH. NR. 50.12/2021



Energieeffizienz-Verbrauchsinformation ı Jeden Monat über Stromverbrauch informiert

Steigende Energiepreise ı Tipps zum Stromsparen

Liebe Mieter und Wohnungseigentümer, liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Es hat uns erneut viel abverlangt. Ein zweites Jahr in Folge waren wir gefordert, mit dem Ausnahmezustand "Corona-Pandemie" umzugehen. Wir haben Abstand gehalten, wenn möglich zu Hause gelernt und gearbeitet, auf Feste, Feiern und Urlaub verzichtet, haben uns medizinisches Wissen rund um Virologie, Epidemiologie und Impfstoffe angeeignet, und viele haben sich zum Schutz vor der Erkrankung impfen lassen.

Der entspannte Sommer ließ uns hoffen, dass wir das Schlimmste überstanden haben und die Pandemie bald hinter uns liegt. Doch nun, im Winter, rollt eine nächste Krankheitswelle über uns. Der erneute Fokus auf das Virus, die erschreckenden Nachrichten aus den Krankenhäusern, die wiederholten Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben sowie der sorgenvolle Blick in die Zukunft zehren an unseren Energie-Reserven. Doch Aufgeben ist keine Option. Denn wir haben in den vergangenen zwei Jahren auch gelernt: Wir können den Verlauf der Pandemie beeinflussen! Jeder von uns kann dazu beitragen und sich und seine Mitmenschen vor Ansteckung bzw. einem schweren Krankheitsverlauf schützen: Durch Abstand halten. Durch Maske tragen. Durch Impfen.

Pandemie hat Auswirkungen auf Baumaßnahmen

Auch uns als Unternehmen hat dieses zweite Pandemie-Jahr viel abgefordert. Wir bekommen nun auch die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Ausnahmesituation zu spüren: Baumaterialien sind plötzlich Mangelware, die Preise steigen und steigen. Viele Bauunternehmen kämpfen mit Kapazitätsengpässen sowie stark schwankenden Materialpreisen und



beteiligen sich kaum noch an Ausschreibungen. Die Angebotspreise sind im Vergleich zum Vorjahr teils auf das Zweibis Dreifache gestiegen. Das alles macht die Planung von Baumaßnahmen für uns schier unmöglich. In diesem Jahr waren wir daher leider gezwungen, einzelne Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Sie werden aber so bald wie möglich nachgeholt.

Nicht nur uns, auch manche von Ihnen trifft das Thema "Handwerker" leider ganz direkt. Denn es wird immer schwieriger, einen Handwerker für Reparaturarbeiten zu bekommen. Wir verstehen, dass ein Schaden in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus Ihren gewohnten Alltag einschränkt und Sie die Reparatur zeitnah durchgeführt haben möchten. Und auch wir als Vermieter sind sehr interessiert daran, dass Schäden beseitigt werden und Sie gut wohnen können. Jedoch sind bei uns im Unternehmen keine Handwerker angestellt. Auch wir beauftragen bei Bedarf externe Handwerksun-

ternehmen. Doch die Wartezeit auf einen Handwerker liegt derzeit bei etwa zehn Wochen – für kleinere Maßnahmen! Großprojekte können derzeit sogar erst nach einer Wartezeit von etwa 12 Monaten starten. Diese Situation ist für uns als Unternehmen genauso frustrierend wie für Sie als Mieter. Und leider wird sie sich wohl auch nicht so bald ändern. Daher bleibt uns nur, Sie um Ihre Geduld zu bitten und Ihnen für Ihr Verständnis in dieser schwierigen Situation zu danken.

Veranstaltungen mussten ausfallen

Am 7. August fand unser Sommerkino statt, und alle Anwesenden amüsierten sich bei der Komödie "Die Hochzeit" von Til Schweiger. Es war ein schöner Abend! Und leider auch die einzige Veranstaltung, die wir in diesem Jahr realisieren konnten. Dabei hatten wir ursprünglich so viel geplant! Doch wie in allen Bereichen durchkreuzte auch hier Corona unsere Pläne. Aber wie sagt man so schön: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir hoffen nun auf das kommende Jahr 2022.

WEG-Versammlungen stattgefunden Die geplanten Eigentümerversammlungen haben im September als Präsenzveranstaltungen stattfinden können. Voraussetzung dafür war eine reduzierte Teilnehmerzahl und die Einhaltung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die Mithilfe! Nur mit Ihrer Unterstützung war die Durchführung der Versammlung möglich.

Einschränkung des Besucherverkehrs In den letzten Wochen mussten wir leider erneut die Sprechzeiten in unserer Geschäftsstelle stark einzuschränken. Sie möchten uns etwas mitteilen oder haben ein Anliegen? Schreiben Sie uns gern eine E-Mail oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Internetseite. Unsere Erfahrung zeigt uns, dass wir auf diesem Weg kurze Bearbeitungszeiten und eine schnelle Reaktion auf Ihre Anfrage realisieren können. Natürlich erreichen Sie uns auch telefonisch. Sollte in dringenden Fällen Ihr Besuch in unserer Geschäftsstelle notwendig sein, dann denken Sie bitte daran, vorab telefonisch einen Termin mit uns zu vereinbaren. Bitte beachten Sie auch, dass der Termin nur unter Einhaltung der derzeit gültigen Schutzmaßnahmen stattfinden kann. Denn nur so können wir Ihren Schutz und den Schutz unserer Mitarbeiter gewährleisten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Einschränkungen und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Schnell ist dieses Jahr vergangen. Schon stehen die Weihnachtstage vor der Tür. Nutzen wir die ruhigen Tage zum Innehalten. Konzentrieren wir uns auf das, was zählt: Familie und Freunde, Momente der Ruhe und Geborgenheit, Mitmenschlichkeit, Gesundheit, Frieden und Hoffnung. Auf ein gutes neues Jahr 2022!

Ihr Michael Heidrich, Geschäftsführer der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH LEGIONELLEN

Damit Duschen nicht krank macht

Die turnusmäßige Legionellenbeprobung 2021 ist abgeschlossen. Unbedenkliche Auffälligkeiten konnten schnell beseitigt werden.

Im Rahmen der Trinkwasserversorgung und -hygiene sind wir als Eigentümer und Betreiber großer Warmwasseraufbereitungsanlagen verpflichtet, alle drei Jahre das Trinkwasser in unseren Häusern auf den Befall mit Legionellen prüfen zu lassen. Diese turnusmäßige Beprobung fand im vierten Quartal 2021 statt. Stichprobenartig wurden einige Wohnungen unserer Wohngebiete ausgewählt und dort Warmwasserproben genommen. Die Analyse im Labor ergab bei fast allen Proben keine Auffälligkeiten. Lediglich in einem Objekt waren die Grenzwerte leicht erhöht, jedoch nicht in einer gesundheitsgefährdenden Konzentration.

Auffallend ist, dass einige Mieter in diesem Haus einen sehr geringen Warmwasserverbrauch haben. Dadurch werden jedoch die Wasserleitungen nicht regelmäßig mit heißem Wasser durchgespült und Legionellen können sich ungehindert vermehren. Ist ein Keimherd erst einmal entstanden, können die Erreger durch die gesamte Trinkwasserinstallation wandern

und für alle Mieter gefährlich werden. Helfen Sie mit, die Trinkwasserleitungen frei von Legionellen zu halten.

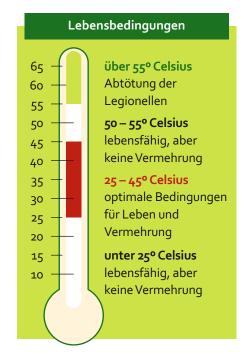
Lassen Sie regelmäßig mehrere Minuten lang an allen Zapfstellen im Bad und in der Küche das heiße Wasser laufen. Dadurch werden die Rohre durchgespült und Legionellen abgetötet.

Die RWG führt in regelmäßigen Abständen im gesamten Bestand eine thermische Desinfektion der Trinkwasserleitungen durch. Dabei wird die Temperatur der Heizkessel über einen mehrstündigen Zeitraum auf über 60 Grad Celsius erhöht um evtl. vorhandene Keime abzutöten.

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, regelmäßig heißes Wasser an den Zapfstellen zu entnehmen, damit keine Gesundheitsgefährdung durch Legionellen entstehen kann.

Legionella pneumophila

Vorkommen und Lebensraum weltweit verbreitete Umweltkeime, hauptsächlich in Wasserleitungen, Klimaanlagen, Schwimmbädern u.a. Symptome "Legionärskrankheit" Husten, Schüttelfrost, schweres Krankheitsgefühl, Durchfall, später Lungen- und Rippenfellentzündungen Übertragung Einatmen von bakterienhaltigen Wassertröpfchen bzw. -dampf Vorbeugung Regelmäßig für mehrere Minuten heißes Wasser aus allen Zapfstellen fließen lassen. Achtung: Verbrühungsgefahr!





Die EU möchte den Klimaschutz aktiv vorantreiben, indem sie den Energieverbrauch in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Energieversorgung senkt. Eines der größten EU-Projekte, das Nachhaltigkeit und die effiziente Nutzung von Ressourcen verbessern soll, ist die EED-Verbrauchsinformation. Sie verpflichtet Vermieter, Bewohner monatlich über ihren Energieverbrauch zu informieren – für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen und zum Wohle der Umwelt.

Hintergrund

Die EU-Staaten haben sich 2018 mit der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) zu mehr Energieeffizienz verpflichtet. In ihrem Rahmen soll auch der Energieverbrauch in Wohngebäuden reduziert werden.

Ein wichtiges Instrument dafür ist die EED-Verbrauchsinformation, mit der Bewohner regelmäßig Einblick in ihren Energieverbrauch erhalten. Studien der Deutschen Energie-Agentur zeigen: Eine transparente Darstellung von Verbrauchsdaten und die damit verbundene Sensibilisierung können eine Senkung des Energieverbrauchs von bis zu 10 Prozent bewirken. So sparen Bewohner nicht nur Energie und Kosten, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Technische Voraussetzungen

Grundlage für die monatliche Bereitstellung der Verbrauchswerte ist die Fernauslesbarkeit der Erfassungsgeräte in den Gebäuden, wie sie bei der RWG vorliegen. Dadurch entfällt das Ablesen vor Ort.

Unser Servicedienstleister Techem hat geeignete und sichere Lösungen entwickelt, die den Anforderungen an die Datensicherheit sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entsprechen.

Verpflichtungen für Vermieter

Nach aktuellem Stand sind Vermieter voraussichtlich ab 2022 verpflichtet, ihren Bewohnern die monatliche EED-Verbrauchsinformation bereitzustellen – vorausgesetzt, die Gebäude sind bis dahin vollständig fernauslesbar. Nicht fernauslesbare Geräte sind bis spätestens 2027 nachzurüsten oder auszutauschen.

Bedeutung für Bewohner

Die jährliche Heizkostenabrechnung wird um die EED-Verbrauchsinformation ergänzt. Damit erhalten Bewohner vollkommene Transparenz über ihren individuellen Wärme- und Warmwasserverbrauch in der Wohnung. So wird das Energiesparen leichter: Nur wer seinen Verbrauch kennt, kann diesen reduzieren und damit auch Geld sparen.

SO ERHALTEN SIE IHRE EED-VERBRAUCHSINFORMATION:

Voraussichtlich ab 1. Februar 2022 werden wir unseren Mietern die monatliche EED-Verbrauchsinformation bereitstellen.

Mit der Durchführung haben wir die Firma Techem beauftragt. Diese wird die Verbrauchsinformation monatlich per E-Mail versenden. Dafür werden wir Techem die E-Mail-Adressen unserer Mieter übermitteln, sofern sie in unseren Kundenstammdaten hinterlegt sind.

Sie möchten ebenfalls monatlich über Ihren Energieverbrauch informiert werden?

Dann schicken Sie uns bitte bis zum 31. Dezember 2021 eine E-Mail mit Ihrer E-Mail-Adresse. Mietern ohne E-Mail-Adresse händigen wir die Verbrauchsinformation auf Anfrage gern in unserer Geschäftsstelle aus. Aus Umweltschutzgründen werden wir auf einen Versand in Briefform verzichten.





Nicht benötigte Elektrogeräte ausschalten

Schalten Sie Geräte nicht in den Stand-by-Modus, sondern ganz aus. Am einfachsten geht das mit einem Verteilerstecker mit eingebautem Ausschalter. So können Sie mehrere Geräte mit nur einem Klick vom Strom nehmen. Übrigens: Ladekabel verbrauchen auch etwas Strom, wenn sie ohne Gerät in der Steckdose verbleiben. Ziehen Sie die Kabel also nach dem Aufladen des Gerätes aus der Steckdose.

Tipp 2Stromsparend waschen



Waschen Sie Ihre Wäsche bei 40 Grad Celsius, ist das für die Beseitigung von normalen Verschmutzungen vollkommen ausreichend. Verzichten Sie wenn möglich auf den Wäschetrockner.



Tipp 3 Sparpotenzial Kühlschrank

Beim Neukauf lohnt sich der Blick auf die Energieeffizienzklasse. Diese gibt Auskunft über den Energieverbrauch der Geräte und hilft Ihnen so beim Stromsparen. Und auch bei bereits vorhandenen Geräten gibt es Sparpotenzial: Lassen Sie Essen nach dem Kochen abkühlen, bevor Sie es in den Kühlschrank stellen. Überprüfen Sie, ob das Gerät zu kalt eingestellt ist. Die Kühlschranktemperatur sollte bei etwa sieben Grad liegen. Vermeiden Sie ständiges und langes Öffnen. Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich Eis bildet, und stellen Sie das Gerät nicht direkt neben einen Heizkörper oder den Herd.

Tipp 4 Beleuchtung ausschalten



Energiekosten im Haushalt senken können:

Tipps zum Stromsparen

Es ist sicher für niemanden mehr eine Neuigkeit: Energie wird teurer. Die

Preise für Strom und Gas sind in den vergangenen Monaten drastisch ge-

stiegen. Auch für die kommenden Monate ist kein Ende dieser Aufwärtsspi-

rale in Sicht. Die Gründe dafür sind vielfältig, und wie so oft in diesen Tagen

ist Corona nicht ganz unschuldig – aber eben nicht nur: Mit der Corona-Krise ist weltweit die Nachfrage nach Öl und Gas rasant angestiegen, das lässt die Preise in die Höhe schnellen. Ein weiterer Grund liegt in der stufenweisen

Einführung der CO₂-Bepreisung, die klimaschädliche Produkte verteuert.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie die

Tipp 6
Restwärme nutzen



Ein einfacher Tipp birgt viel Einsparpotenzial: Schalten Sie das Licht aus, wenn sie den Raum verlassen. Überprüfen Sie auch die Leuchtmittel in Ihren Lampen, denn die richtigen Glühbirnen senken ebenfalls den Stromverbrauch, ohne dass Sie etwas tun müssen.



Tipp 5
Wasserkocher
statt Topf

Wasser erhitzen Sie im Wasserkocher schneller und kostengünstiger als im Topf. Beim Kochen können Sie darüber hinaus Strom sparen, wenn Sie den Topf stets auf die passende Herdplatte stellen und einen Topfdeckel nutzen.

Schalten Sie Herdplatte und Backofen zehn Minuten früher aus und nutzen Sie die Restwärme. Das gleiche gilt übrigens auch für das Bügeleisen. Hier können Sie zusätzlich Strom – und Zeit – sparen, indem Sie nur die Kleidungsstücke bügeln, bei denen es wirklich notwendig ist.



Geschirrspüler maximal füllen

Verfügt Ihr Geschirrspüler über einen Umweltprogramm (z.B. ECO), können Sie damit nicht nur Strom sondern auch Wasser sparen. Für Geschirrspüler und Waschmaschine gleichermaßen gilt: Nutzen Sie die maximale Füllmenge Ihres Gerätes.

Neuer Mitarbeiter im Team der RWG

Ende August dieses Jahres hat unser Techniker Herr Wagner auf eigenen Wunsch die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH verlassen.

Zukünftig will er sich beruflich wieder mehr auf seine handwerklichen Wurzeln konzentrieren. Wir danken ihm herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Neuer Mitarbeiter

Die unbesetzte Stelle haben wir zu einer Strukturänderung in unseren Arbeitsbereichen genutzt und die Bereiche Technik und Wohnungswirtschaft miteinander verschmolzen.

Wir freuen uns sehr, dass wir als neuen Teamleiter einen sowohl handwerklich versierten als auch in der Immobilienwirtschaft beheimateten Mitarbeiter gewinnen konnten: Ab 1. Januar 2022 wird Matthias Rauer als Leiter Wohnungswirtschaft / Technik unser Team verstärken.

Herr Rauer ist in Jena geboren und gelernter Tischler. Nach einigen Jahren in seinem erlernten Beruf wechselte



er zur Bundeswehr und verpflichtete sich für zehn Jahre als Zeitsoldat. Im Anschluss erlernte er in einem Jenaer Wohnungsunternehmen den Beruf des Immobilienkaufmanns und absolvierte die Weiterbildung zum Immobilienfachwirt.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Herrn Rauer einen guten Start und viel Erfolg in unserem Team!

Bitte beachten!

Der letzte Arbeitstag in unserer Geschäftsstelle im Jahr 2021 ist Donnerstag, der 23. Dezember. An den Feiertagen zu Weihnachten und dem Jahreswechsel sowie den anderen Tagen in diesem Zeitraum wenden Sie sich bitte in dringenden Notfällen (Havarien) an unseren Havariedienst: (0151) 14236448. Ab 3. Januar 2022 stehen wir Ihnen zu den bekannten Sprechzeiten wieder zur Verfügung.

Weihnachtsbotschaft

Weihnachten im großen Ganzen niemand auf das Eis geht tanzen. Nein, es sitzen in den Stuben Großeltern, Eltern, Mädchen, Buben, in Erwartung all der Dinge, gleich ob große, ob geringe, von denen man zum Weihnachtsfest gern sich überraschen lässt. Hat man lang genug gesessen und den Braten aufgegessen, darf man unterm Weihnachtsbaum endlich nach Geschenken schaun, die das Christkind über Nacht heimlich hat vorbeigebracht. Oder war 's der Weihnachtsmann? Darauf kommt 's doch gar nicht an. Hauptsache ein jeder findet, was die Botschaft ihm verkündet: Dass es immer jemand gibt, der ihn ganz von Herzen liebt.

Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

Straße der Opfer des Faschismus 9. 07580 Ronneburg

Zentrale: (03 66 02) 339-0 Fax: (03 66 02) 339-33

E-Mail: info@ronneburger-wohnungsgesellschaft.de Internet: www.ronneburger-wohnungsgesellschaft.de

With the state of the state of

Sprechzeiten: Dienstag 09.00—12.00 Uhr, 14.00—18.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie uns selbstverständlich auch nach telefonischer Vereinbarung erreichen.

Bei Havarien benutzen Sie bitte den 24-Stunden-Notrufdienst (01 51) 14236448.

Bei Störungen an den Rauchwarnmeldern wenden Sie sich bitte an die 24-Stunden-Rufbereitschaft des Herstellers: Techem 0800 2001264, Extern 069 50953330. Herausgeber:

Ronneburger

(Jutta Landes)

Wohnungsgesellschaft mbH

Straße der Opfer des Faschismus 9 07580 Ronneburg

verantwortlich für den Inhalt:

Michael Heidrich, Geschäftsführer Redaktion, Layout:

Susanne Stader
Kommunikations- und

Mediendesign, Leipzig
Druck:

FRITSCH Druck GmbH Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig